

Liebe Freundinnen und liebe Freunde des Vincenz-Hauses!

Das Weihnachtsfest 2017 und der Jahreswechsel in das Jahr 2018 hinein liegen nun schon wieder bereits einige Wochen hinter uns. Viele schöne Rückmeldungen aus unserem Freundeskreis erreichten uns und jedes geschriebene oder gesprochene Wort ermutigte uns auf unserem Weg. Von ganzem Herzen danke dafür!

„Einfach Neues wagen“ lautete das diesjährige Thema der Advents- und Weihnachtszeit. Unter diesem Motto öffnete unsere Außenwohngruppe „Vincenzhof“ am Nikolaustag seine Türen. Unsere Inga Lange, mit ihren Jungs, verstand es sehr gut den Gästen, hier insbesondere unsere Nachbarn, einige besinnliche und vergnügliche Stunden zu bereiten. Im Garten begrüßte uns alle eine lebensgroße Krippe. In der Dunkelheit wurde sie angestrahlt und viele Ettlerner machten sich auf dem Weg diese zu bestaunen.

Bei uns im Vincenz-Haus versuchten wir das Motto auf unterschiedlichster Weise in die Tat umzusetzen. So machte sich unser Mike Harre mit einigen Jungs auf dem Weg, den wohnungslosen Mitbürgern ein Geschenk zu überreichen. Unsere Bewohner und ganz besonders unser Awet staunten über die Information, dass es in Paderborn weit über 50 wohnungslose Menschen gibt. Noch tagelang erzählte uns Awet von seinen Erfahrungen.

Unser Michael Gruß hatte sich unter dem Aspekt „Licht in das Leben eines Menschen zu bringen“ eine besondere Dekoration für die Fahrräder überlegt. Michael Gruß ist für die vielen Fahrräder bei uns im Haus verantwortlich und leitet auch unsere Fahrradwerkstatt. Mit einer weihnachtlichen Deko am Fahrrad ausgestattet, machten sich dann einige unserer Bewohner auf dem Weg in die Stadt.

Wieder erreichten uns in der Advents- und Weihnachtszeit kleine und größere Geschenke und auch unsere Notfallkasse wurde ordentlich gefüllt. Für unsere Jungen bedeutet es sehr viel gesehen zu werden und so strahlten ihre Augen bei jedem Paket, das bei uns eintraf oder auch über jede Karte und jeden Brief der uns erreichte. Abends trafen wir uns dann in gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und selbstgebackenen Plätzchen und die Karten und Briefe wurden der Reihe nach vorgelesen. Die Vincentinerinnen hatten sich in diesem

Jahr ein besonderes Geschenk ausgedacht. Und zwar wurde in der Verantwortung von Sr. Cäcilie für jeden unserer Bewohner ein wunderschöner Schal gestrickt. Aber auch über selbstgebackene Plätzchen durften wir uns freuen und weiterhin über etliche Geschenke aus nah und fern. Am Hl. Abend selbst durften wir unserer langjährigen Freundin Astrid Lange wieder einige Stunden in fröhlicher Geselligkeit bei uns im Haus schenken.

Die Tage zwischen den Jahren vergingen auch in diesem Jahr wieder viel zu schnell und unsere Jungen freuten sich besonders auf das Silvesterfest und auf das Begrüßen des neuen Jahres. Mit dem Besuch der Heiligen drei Könige am 06. Januar beendeten wir die Weihnachtszeit.

Für viele unserer Bewohner war es das erste Weihnachtsfest und sie staunten über die vielen Rituale und schönen Traditionen, die das Weihnachtsfest so besonders machen.

Mittlerweile ist die Weihnachtsdekoration wieder verpackt und der ganz normale Alltag hat wieder Einzug erhalten. Zurzeit stecken wir in einem Bewerbungsverfahren, denn wir möchten unser Team erweitern. Unsere Bewohner beobachten das Geschehen mit großem Interesse. Aus ihrem eigenen Umfeld wissen sie was es heißt Bewerbungen zu schreiben und sich auf Bewerbungsgespräche vorzubereiten. Vielleicht kann ich Ihnen im nächsten Vincenz-Haus-Brief bereits berichten, wer das Rennen gemacht hat.

Gleich zu Beginn des neuen Jahres standen zwei Entlassungen auf dem Plan. Pascal und Anil verabschiedeten wir in ihre erste eigene Wohnung. Pascal wurde über vier Jahre von uns betreut und gehörte einfach zu unserer Jugendwohngemeinschaft. Nachdem er im Sommer seinen Schulabschluss erreichte, stand für ihn fest, dass er sich bei der Bundeswehr bewerben würde. Im November letzten Jahres kam dann endlich die lang ersehnte Zusage und am 02. Januar begann für ihn die Ausbildung in Augustdorf.

Unser Anil lebte seit Juli 2015 als minderjähriger Flüchtling aus Afghanistan bei uns in der Einrichtung. Schnell wechselte Anil auf die Gesamtschule in Elsen und befindet sich dort in der 10. Klasse. Auch sein großer Berufswunsch erfüllte sich und zwar wird er ab dem 01. August 2018 bei der Volksbank Paderborn seine Ausbildung als

Vincenz-Haus-Brief Nr. 148

Bankkaufmann beginnen. Dank einer lieben Freundin unseres Hauses fanden wir für Anil eine wunderschöne Wohnung im Zentrum von Paderborn. Mit viel Geschmack hat er sich diese eingerichtet und fühlt sich richtig wohl dort. Für uns ist es selbstverständlich, dass wir mit beiden Jungen noch in einem intensiven Kontakt stehen.

Die freigewordenen Plätze konnten wir wieder schnell belegen und zwar dürfen wir uns über die Aufnahme von Andrew freuen und einige Wochen darauf zogen Oledjo und Blerim bei uns ein. Die drei haben sich in der Zwischenzeit schon gut bei uns eingelebt und wir erarbeiten mit ihnen tragfähige Zukunftsperspektiven.

Das Jahr 2018 nimmt seinen Lauf und so stehen wir mittlerweile schon mitten in der Karnevalszeit. Paderborn ist sicherlich nicht als Hochburg für den Karneval bekannt und dennoch möchten wir die 5. Jahreszeit unseren Jugendlichen und jungen Erwachsenen nicht vorenthalten. An Weiberfastnacht organisieren wir, wie in den Vorjahren, eine Faschingssitzung und am Rosenmontag werden wir mit allen Jugendlichen auswärts frühstücken. Nachmittags steht dann der Besuch des Rosenmontagszuges in Scharmede oder Delbrück auf unserem Programm.

Die Planungen für ein neues Wohnzimmer nehmen immer mehr Gestalt an. Nach 28 Jahren halten wir eine Verschönerung für notwendig und gemeinsam mit unseren Jungen skizzieren wir Entwürfe und planen die Veränderung.

Liebe Freundinnen und liebe Freunde, aus meinen Ausführungen erkennen Sie, dass es nie langweilig bei uns im Haus wird. Die Arbeit mit den jungen Menschen macht nach wie vor große Freude und wir begleiten sie gern auf ihrem Lebensweg. Dabei ist uns die Begleitung unseres Freundeskreises von größter Bedeutung. Danke dafür!

Mögen Sie alle behütet, gesund und zufrieden durch das Jahr 2018 kommen.

Mit den allerbesten Wünschen

Ihr

Johannes Kurte
Geschäftsführer & Heimleiter